

Interview mit dem Spvgg Hambach Jugend 15, 4. Platz Deutsche Meisterschaften 2022



Hallo Sabrina,

zu aller erst Herzlichen Glückwunsch zu einem tollen vierten Platz bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften! Was war euer Ziel und wie zufrieden bist du mit eurem letztendlichen Abschneiden?

Sabrina: Auch von meiner Seite erst einmal Hallo. Vielen Dank für die Glückwünsche. Ich habe zu Beginn des Turnieres meiner noch jungen Mannschaft vor allem gesagt, habt euren Spaß und genießt diese unglaubliche Stimmung und das Event, da nicht jeder dies als aktiver miterleben kann. Meine Mannschaft hat sich als Ziel gesetzt am Ende nicht letzter zu werden. Dies hatten wir bereits durch einen Sieg und den Einzug ins Halbfinale am Samstag sicher. Schade, dass es am Ende nicht für das Treppchen gereicht hat, aber am Ende sind wir mit dem 4. Platz sehr glücklich und ich als Trainerin richtig stolz, diese Entwicklung der Mannschaft zu sehen, von Beginn der Hallenrunde bis zur deutschen Meisterschaft. Der größte Erfolg ist aus meiner Sicht in dieser Zeit der Zusammenhalt geworden, es ist Wahnsinn wie diese Mannschaft zusammengewachsen ist.

Hinter euch liegen nun auch 7 Wochen voller harter Vorbereitung. Wie sah diese bei euch aus?

Sabrina: Die Vorbereitung war für alle sehr anstrengend. Es standen fast jede Woche bis zu sechs Trainingseinheiten an fünf Tagen an, dadurch wurde viel Freizeit geopfert. Die Kinder haben voll mit- und durchgezogen. Wovor ich wirklich den Hut ziehe, da Spieler aber auch in diesem Alter die Eltern viel Zeit investiert haben.

Ihr musstet gleich zu Turnierbeginn einen Rückschlag verkraften und die Korbhüterposition neu besetzen. Was hat sich dadurch verändert, hättest du mit der alten Formation andere Ergebnisse erwartet?

Sabrina: Ja, leider wurde unsere Korbhüterin heraus gemessen. Dies war zu Beginn für die Mannschaft erst mal ein Nackenschlag, aber sie haben sich als Team wieder aufgebaut und direkt im ersten Spiel gezeigt, dass sie es auch ohne springende Korbfrau können. Verändert hat sich in der Abwehr, dass eine Spielerin immer in Manndeckung genommen wurde und somit in der gewohnten Viererraumdeckung gespielt werden konnte. Außerdem haben wir dadurch das ein oder andere Mal auf eine komplette Manndeckung umgestellt, was wir bei einer springenden Korbfrau vermutlich nicht gemacht hätten. Ob ich andere Ergebnisse erwartet hätte, ist eine gute Frage, dadurch wäre vermutlich die Chance gestiegen auf dem Treppchen zu landen aber am Ende bin ich voll zufrieden und glücklich mit dem Ergebnis, da am Ende einfach auch ein gewisses Quäntchen Glück gefehlt hatte.

In eurem Endspiel konntet ihr in doppelter Überzahl noch einmal verkürzen und es sah so aus, als wäre eine Wendung möglich. Woran hat es deiner Meinung nach gelegen, dass ihr am Ende doch mit einer Niederlage vom Platz gehen musstet?

Sabrina: Am Ende hat vorallem wie oben schon gesagt das Quäntchen Glück bei einigen Randtreffern gefehlt. An einem Tag gehen die Randtreffer rein, an diesem leider nicht und die Aufregung hat hier auch einen Teil dazu beigetragen, da das Spiel durch Verzögerungen in Vorspielen fast 30 min später angepfiffen wurde.

Aufgegeben hat keines deiner Mädels, alle haben bis zur letzten Sekunde alles gegeben. Wie geht es den angeschlagenen Spielerinnen aus dem letzten Spiel?

Sabrina: Nein aufgegeben hat keiner und alles gegeben. Bei Kara ging es mit der Luft am Abend schon wieder besser und konnte auch bereits wieder am Feldrundenspieltag spielen. Hier waren es die Anstrengungen der beiden Tage und letzten Wochen. Bei Leonie ist der Fuß leider noch leicht angeschlagen, diesen wird sie jetzt erst einmal auskurieren aber sonst sind alle soweit fit (außer schwere Beine 😊)

Wie habt ihr die Deutschen Meisterschaften ausklingen lassen?

Sabrina: Wir sind nach der Siegerehrung in unser Sportheim zum Dimi und haben das Wochenende mit den Eltern zusammen bei einem Abendessen ausklingen lassen.

Ist dir im Turnierverlauf eine Spielerin eurer Altersklasse besonders aufgefallen und wenn ja, warum?

Sabrina: Hier ist mir Teresa Eusemann die Korbhüterin von Bergheinfeld aufgefallen. Mit ihrer für Korbhüter doch noch recht „kleinen“ Größe so eine Sprungkraft in diesem Alter zu haben und bei teilweise guten Würfeln diese so herauszuholen, einfach Wahnsinn. Aber auch der Biss ist mir bei ihr im Finale aufgefallen, nach ihrer Verletzung am Finger direkt einen Korb zu machen und so durchzuziehen hat mich sehr beeindruckt.

Bleibt die Mannschaft für die aktuelle Feldrunde und vielleicht auch schon mit einem kleinen Ausblick auf die Hallenrunde 2022/23 so bestehen, oder stehen große Veränderungen an?

Sabrina: für die aktuelle Feldrunde bleibt die Mannschaft so bestehen und haben noch den ein oder anderen aus der Jugend 12 dazubekommen und Spielerinnen, welche nach langer Zeit wieder angefangen haben, sodass ich für diese Feldrunde 16 Spieler zu Verfügung habe. Für die Hallenrunde wird es die ein oder andere Veränderung Altersbedingt geben. Für mich heißt es jetzt die neuen Spieler zu integrieren und weiterhin eine schlagfertige Mannschaft zusammenzustellen und da bin ich guter Dinge.

Vielen Dank für deine Zeit!